



Ihr Apotheker
Peter Dorfner

Liebe Kundinnen und Kunden,

lieben Sie Barfußlaufen? Luft an den Zehen spüren und genießen, wie sich Erde und Gras anfühlen? Dann werden Sie den Sommer lieben, oder?

Sollten Sie beim genaueren Hinsehen feststellen, dass sich über den Winter ein Nagelpilz breitgemacht hat, haben wir wertvolle Tipps für Sie. Lesen Sie dazu das Special in dieser Ausgabe und bieten Sie dem Nagelpilz rechtzeitig Paroli – und das auf Dauer.

Noch mehr Lust auf Wärme und Ferien machen unsere Super-Sommer-Tipps. Lesen Sie, was gegen lästige Plagegeister wirklich hilft, warum eine gute Sonnenbrille sein muss und wie Sie bei einer Überhitzung schnell und richtig handeln.

Natürlich gibt es noch mehr Gesundheitstipps bei uns in Ihrer Apotheke. Wir checken gerne gemeinsam mit Ihnen Ihre Haus- und Reiseapotheke und beraten Sie zum optimalen, auf Ihre Haut abgestimmten Sonnenschutz. Auf Wunsch überprüfen wir gerne Ihren Impfpass – damit Sie auf Reisen und auch zu Hause optimal geschützt sind.

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne!

Ihr Peter Dorfner
und das gesamte Team



Die
Heilpflanzen
Apotheken

INHALT

1 Titelthema

**GESUND DURCH
DEN SOMMER**

2 Artikel

**NAGELPILZ
WIRKSAM
BEKÄMPFEN**

3 Serie

**MIKRONÄHR-
STOFF-RÄUBER**

4 Tipp des Monats

**WENN DIE AUGEN
JUCKEN UND
KLEBEN**

5 curcumin-Loges® & curcu- min-Loges® plus Boswellia

**HIGH-TECH –
ABER NATÜRLICH**

Titelthema

Gesund durch den Sommer

So schützen Sie sich vor Hitze und Plagegeistern

Wir alle lieben den Sommer! Doch Sonnenschein, Aufenthalt im Grünen oder kühlen Nass haben auch ihre „Schattenseiten“! Mit etwas Vorsicht steht dem Genuss aber nichts im Weg. Wer genug Flüssigkeit zu sich nimmt, kann auch gesund schwitzen. Und wer sich vor der Sonne in Acht nimmt, beugt nicht nur Hautkrebs und Sonnenbrand vor, sondern ist auch gegen Sonnenstich, Hitz-

schlag und Hitzekollaps aktiv. Last but not least gibt es in der Apotheke wirksame Zecken- und Insektenabwehrsprays, die den Ausflug in die freie Natur wirklich zu einer entspannten Auszeit für die ganze Familie werden lassen. **Wir haben ein paar Tipps für Sie zusammengestellt.**

Fortsetzung auf Seite 2



Angebot des Monats

Synofen ratiopharm 500mg/200mg
Filmtabletten – 20 Stück

5,99€ statt 10,48€ LVP^{1,3}

Mehr Angebote finden Sie auf
unserem Aktions-Blatt



MIKRONÄHRSTOFF- RÄUBER

Wir geben Ihnen in unserer Serie einen Überblick über die wichtigsten Faktoren, die die Mikronährstoffaufnahme beeinträchtigen können.

IM JULI: DIE PILLE ALS NÄHRSTOFFRÄUBER (B-Vitamine, Folsäure u. a.)

Wer die Pille zur Empfängnisverhütung einnimmt, weiß oft nicht, dass damit die Aufnahme von Nährstoffen in Mitleidschaft gezogen sein kann. Besonders Vitamin B6, Vitamin B12, Folsäure und Vitamin C sind betroffen - aber auch Zink, Selen, Magnesium, Vitamin E und Vitamin B2.

Der Grund ist, dass die Wirkstoffe der Pille im Körper die gleichen Stoffwechselwege benutzen wie diese Nährstoffe. Sie konkurrieren damit auch um bestimmte Enzyme.

ERHÖHTEN HOMOCYSTEINSPIEGEL SENKEN

Ein Mangel an B-Vitaminen führt oft zu einem erhöhten Homocysteinspiegel. Erhöhte Homocysteinwerte sind ein Risikofaktor für Herzkreislauferkrankungen und Arteriosklerose. Bei der Einnahme der Pille sollten daher B-Vitamine als Nahrungsergänzung zugeführt werden.

FOLSÄUREMANGEL AUSGLEICHEN

Die Pille kann außerdem zu einem Folsäuremangel führen. Folsäure ist wichtig für Zellwachstum und Zellteilung und den gesunden Aufbau der Erbsubstanz. Bei einem Mangel kann es zu Reife- und Wachstumsstörungen besonders im Bereich von Blut-, Schleimhaut-, Nerven- und Immunzellen kommen. Hinweis: Beim heranwachsenden Kind kann es während einer späteren Schwangerschaft zu schweren Störungen in der Entwicklung des Rückenmarks kommen. Ein Folsäuremangel sollte daher durch Nahrungsergänzungsmittel ausgeglichen werden.

SPRECHEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE
GERNE PERSÖNLICH IN DER APOTHEKE

Artikel

Nagelpilz wirksam bekämpfen

SPEZIELLEN NAGELLACK AUS DER APOTHEKE AUFTRAGEN

Gelbe, brüchige Zehennägel? Es könnte sich um eine Nagelpilzinfektion handeln. Gerade im Sommer ist dies häufig ein Problem, da man sich in Schwimmbädern und Hotelzimmern leicht anstecken kann. Das Risiko nimmt im Alter zu. Und auch Diabetiker sind eher gefährdet. Die Erreger, Dermatophyten, aber auch Schimmelpilze und Hefen, dringen über kleinste Verletzungen in den Nagel ein. Auch enge Schuhe stellen ein Risiko dar. Nagelpilz tritt an den Fußnägeln wesentlich häufiger auf als an den Fingernägeln.

ANTI-PILZ-NAGELLACK KANN HELFEN

Sind nicht mehr als drei Nägel betroffen, kann man eine lokale Therapie mit Nagellack oder keratolytischen (d. h. die äußere Haut auflösenden) Cremes beginnen. Alternativ dazu kann der Arzt eine systemische Behandlung verordnen. Schwangere, Stillende, Diabetiker und Menschen mit Durchblutungsstörungen sollten bei Verdacht auf Nagelpilz auf jeden Fall den Arzt aufsuchen. Das gleiche gilt, wenn nicht nur der vordere Nagel, sondern das hintere Nagelbett betroffen ist. Bei einer Nagelpilzerkrankung kann sich der Nagel auch vom Nagelbett lösen.

BEHANDLUNG KANN LANGWIERIG SEIN

Ein Nagelpilz muss immer behandelt werden, da er nicht von allein ausheilt. Die Therapie dauert in der Regel mehrere Monate. Antimykotische Wirkstoffe in einem speziellen Nagellack hemmen das Pilzwachstum oder töten die Pilze ab. Es stehen hierfür wasserfeste und wasserlösliche Nagellacke aus der Apotheke zur Verfügung. Je nachdem müssen die Lacke selbst wöchentlich entfernt werden oder waschen sich selbst heraus. Wichtig ist das Feilen der Nägel mit Einmalfeilen, um das Verteilen der Infektion zu vermeiden.

ALTERNATIV DEN NAGEL ERST AKTIV ABLÖSEN

Anstelle von Lack ist es auch möglich, den Nagelpilz mit einer Kombination aus Cremes und Salben zu behandeln. Da die Creme nicht ausreichend von selbst in den Nagel eindringen kann, verwendet man spezielle, stark harnstoffhaltige Salben, um den erkrankten Nagel zunächst abzulösen (Dauer sieben bis 14 Tage). Danach erfolgt die Behandlung mit einer pilzabtötenden Salbe.

AUF GUTE HYGIENE ACHTEN

Empfehlenswert ist das Tragen von Baumwollsocken und luftdurchlässigen, nicht zu engen Schuhen. Man sollte außerdem getrennte Handtücher für die Füße verwenden, diese täglich wechseln und bei mindestens 60 Grad waschen. Ein Hygienespüler für die Wäsche der Strümpfe hilft dabei, diese bei niedrigen Waschtemperaturen ebenfalls zu desinfizieren. Auch die Schuhe kann man mit Desinfektionsspray einsprühen.



WAS TUN BEI NAGELPILZ AN DEN FÜSSEN?

- Nur ausreichend große, atmungsaktive Schuhe tragen (am besten Leder)
- Füße häufig lüften/Schuhe ausziehen
- Täglich Feuchtigkeitscreme auf die Füße auftragen
- Nach dem Duschen Zehenzwischenräume und Sohlen gut abtrocknen
- Separate Handtücher für die Füße benutzen, täglich wechseln
- Handtücher, Badematte und Bettwäsche bei 60 Grad waschen
- Strümpfe mit Hygienespüler waschen
- Bei der Maniküre auf sanftes Kürzen ohne scharfe Kanten achten (Einmalfeile, Glasfeile)
- Eigenes Maniküreset benutzen
- Beim Anziehen zuerst die Socken anziehen, danach alles andere
- Schuhe innen mit Desinfektionsmittel einsprühen
- Bei Diabetikern und Hochbetagten auf Veränderungen an den Füßen achten
- In öffentlichen Schwimmbädern etc. Badeschuhe tragen

Gesund durch den Sommer

SO SCHÜTZEN SIE SICH VOR HITZE UND PLAGEGEISTERN

Wir alle lieben den Sommer! Doch Sonnenschein, Aufenthalt im Grünen oder kühlen Nass haben auch ihre „Schattenseiten“! Mit etwas Vorsicht steht dem Genuss aber nichts im Weg. Wir haben ein paar Tipps für Sie zusammengestellt:

DIE WICHTIGSTE REGEL HEISST: AUSREICHEND TRINKEN. Zwei bis drei Liter Flüssigkeit gelten bei Hitze als Minimum (Ausnahme: Der Arzt hat Ihnen etwas anderes verordnet). So hat der Körper immer genug Flüssigkeit auf Vorrat. Denn durch das Schwitzen kann der Körper für die notwendige Kühlung auf der Haut selbst sorgen. Da man beim Schwitzen auch wertvolle Mineralstoffe verliert, sollte man aber gerade bei Hitze darauf achten, den Salzverlust auszugleichen, z. B. mit Brühe. Auch Apfelschorle ist empfehlenswert.

Kommt es durch einen längeren Aufenthalt in der Sonne oder Hitze zu einem **HITZEKOLLAPS ODER LEBENSBEDROHLICHEN HITZSCHLAG**, ist sofortiges Handeln angesagt. Besonders Kinder und ältere Menschen sind gefährdet. Durch die Wärme weiten sich die Blutgefäße und es kann zu Kreislaufstörungen kommen. Schwindel und Flimmern vor den Augen sind typische Symptome für einen Hitzekollaps. Beim Hitzschlag wiederum kommt es zu einem Wärmestau: Hohes Fieber über 40 Grad Celsius, schneller Puls, kalter Schweiß, Schwindel und Bewusstseinsstörungen beziehungsweise Koma und Krämpfe können auftreten. **Ein Hitzschlag ist ein Notfall und der Notarzt muss sofort gerufen werden.**

Der Patient sollte in die stabile Seitenlage gebracht werden. In beiden Fällen muss die betroffene Person sofort aus der Hitze gebracht und mit nassen Tüchern und kühlen Wickeln abgekühlt werden. Ist sie ansprechbar, sollte sie viel trinken.

Ein sogenannter **SONNENSTICH** wiederum trifft besonders den Kopf. Es kommt dazu, wenn die Sonne auf Kopf, Hals oder Nacken brennt und die Hirnhäute unter der Schädeldecke reizt. Kopfschmerzen, Übelkeit, innere Unruhe und ein steifer Nacken sind typisch – oftmals erst einige Stunden nach

dem Sonnenbad. Zur Vorbeugung sollte man unbedingt eine Kopf- und Nackenbedeckung tragen. Am besten meidet man in den Mittagsstunden die Sonne und achtet auf die ausreichende Trinkmenge.

ABC-SONNENSCHUTZ für die Haut bedeutet: **A wie Ausweichen** (Schatten, Innenräume), **B wie Bedecken** (langärmelige Kleidung und Hosen, Kopfschutz) und **C wie Cremen**. Eine Sonnencreme mit möglichst hohem Lichtschutzfaktor, auch unter der normalen Kleidung aufgetragen, ist ein „Muss“. Cremen Sie eine halbe Stunde vor Sonnenexposition und regelmäßig nach, besonders nach dem Baden. Und bedenken Sie, dass auch Sonnencreme nur für eine bestimmte Zeit vor den schädlichen Sonnenstrahlen Schutz bietet.

Tragen Sie eine **SONNENBRILLE MIT UV-SCHUTZ**. Denn die kurzwelligen UV-Strahlen können in das Auge eindringen und es schädigen. Die Brillengläser sollten außen leicht gebogen sein, damit das Auge von der Seite vor der Sonne geschützt ist. Sehen Sie nach, ob Ihre Sonnenbrille an der Bügelinnenseite ein CE-Zeichen hat. Lassen Sie Ihre Sonnenbrille von einem Augenarzt prüfen.

Der nächste Badesee ist nicht weit? Prima, aber denken Sie an die **WICHTIGSTEN BADEREGELN**. Denn immer wieder passieren Unfälle. Passen Sie besonders auf Kinder auf, die in den Uferzonen plantschen. Hier kann es sumpfige, stark bewachsene oder steil abfallende Stellen geben. Gefährliche Strömungen lauern gerne unter Baumstämmen, an Wehren, oder auch im natürlichen Flussbett.

Barfuß in Sommerschuhen: Oft sind unsere Füße die Reibung nicht gewöhnt und es kommt zu **SCHMERZHAFTEN BLASEN**. Tragen Sie zur Vorbeugung am besten Fuß-

linge. Alternativ kleben Sie spezielle Blasenpflaster an empfindlichen Stellen auf. Ist es schon zu Blasen gekommen, bedecken Sie sie mit einem feuchtigkeitsspendenden Blasenpflaster aus der Apotheke.

So erholsam warme Sommerabende auch sind, es warten doch oft die **LÄSTIGEN MÜCKEN** auf uns. Mückenabwehrspray mit dem Wirkstoff DEET (Wirkung bis 8 h) oder Icaridin (Wirkung bis 5 h) gelten als zuverlässiger Schutz, um Plagegeister fernzuhalten. Haben sie uns doch einmal erwischt, kann man mit speziellen kühlenden Gels den Juckreiz lindern. Auch ein Kühlpad hilft. Eine gute Lösung ist auch der sogenannte Bite away-Stift aus der Apotheke: Durch diese lokale Hitzebehandlung werden die juckreizauslösenden Proteine zerstört, die die Mücke beim Stechen in die Haut bringt.

ZECKEN LAUERN IM GRÜNEN GRAS und an Büschen. FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) und Borreliose sind die Krankheiten, die durch einen Zeckenstich übertragen werden können. Während es gegen FSME eine Impfung gibt, kann man sich vor Borreliose nur durch enganliegende Kleidung und ein Zeckenabwehrspray schützen. Daher sollte man den Körper nach jedem Ausflug nach Zecken absuchen. Findet man einen Parasiten, sollte man ihn sofort mit einer Zeckenzange aus der Apotheke herausziehen (Zecke am Kopf greifen).

Jetzt schmeckt das Eis besonders gut! Doch viele Menschen bemerken beim Genuss von Eis oder gekühlten Getränken einen plötzlichen **KÄLTEKOPFSCHMERZ**. Migränpatienten klagen sogar häufiger. Den genauen Grund dafür kennt man nicht. Wenn Sie selbst betroffen sind, sollten Sie im Sommer auf die leckere Kühlung am besten verzichten.

Wenn die Augen jucken und kleben

Bindehautentzündung richtig behandeln

Man steht früh auf und ein Auge ist zugeschwollen, juckt und brennt: Bindehautentzündung! Oftmals wirkt es wie „zugeklebt“ und ist mit einem gelblichen eitrigen Ausfluss verstopft. Das Augeninnere ist rötlich gefärbt. Manchmal sind sogar beide Augen betroffen.

Antibiotika nur bei bakterieller Entzündung einsetzen

Eine Bindehautentzündung wird in der Regel durch Viren, manchmal aber auch durch Bakterien ausgelöst. Weitere mögliche Ursachen sind eine Allergie oder trockene Augen. Der Arzt kann die richtige Diagnose stellen.

Als Anhaltspunkt dienen eventuelle Begleitsymptome: Leidet man gleichzeitig an einer Mittelohrentzündung, sind vermutlich Bakterien mit im Spiel. Antibiotische Salben oder Tropfen kommen zum Einsatz.

Virale Bindehautentzündung heilt selbst aus

Bei begleitenden Halsschmerzen und geschwollenen Lymphknoten handelt es sich wahrscheinlich um eine virale Bindehautentzündung. Diese verschwindet normalerweise von selbst nach einigen Tagen wieder.

Nicht in die Augen fassen

Achten Sie bei einer infektiösen Bindehautentzündung auf gute Hygiene und vermeiden Sie, in die Augen zu fassen. Denn die Erreger werden sonst über Händekontakt und Handtücher an andere übertragen.



Ihr Peter Dorfner
Apotheker

Anzeige

High-Tech – aber natürlich



So kommen Kurkuma und Weihrauch jetzt noch besser an

Beide sind in Indien zu Hause und können unsere Gesundheit unterstützen: Kurkuma und Weihrauch. Einzeln und als Duo gibt es sie heute in Form von unterschiedlichen Nahrungsergänzungsmitteln. Das Problem: Die begehrten Naturstoffe gehen dem Körper nach dem Verzehr normalerweise nahezu vollständig verloren. Eine spezielle Technologie kann dem vorbeugen – und sorgt dafür, dass die wertvollen Naturstoffe dort ankommen, wo sie ankommen sollen.

Kurkuma und Weihrauch werden in der ayurvedischen Heilkunde seit Jahrhunderten eingesetzt. Heute ist bekannt, dass die Inhaltsstoffe Curcumin (aus der Kurkuma-Wurzel) und Boswelliasäuren (aus dem Harz des Indischen Weihrauchs)

tatsächlich viele positive Effekte auf den Körper haben – allerdings nur sehr schwer über den Verdauungstrakt aufgenommen werden können. Um dieses Problem zu lösen, setzen die Naturheilkunde-Experten von Dr. Loges auf eine einzigartige „Verpackung“ (Mizellen) für die wertvollen Naturstoffe. Diese kommt zum Beispiel in Präparaten wie **curcumin-Loges®** oder **curcumin-Loges® plus Boswellia** zum tragen – und erhöht die Aufnahme der Inhaltsstoffe um ein Vielfaches.^{1,2}

MIZELLEN ALS TAXI ZUM AUFNAHMEORT Da Curcumin und Boswelliasäuren sehr schlecht wasserlöslich sind, ist der Anteil, der tatsächlich von unserem Körper aufgenommen werden kann, ver-

schwindend gering. Durch die Anwendung der innovativen Mizellen-Technologie kann dieses Problem gelöst werden. Die winzigen Mizellen mit wasserlöslicher Hülle und fetthaltigem Kern, wie sie auch in unseren Verdauungsprozessen vorkommen, werden um die Curcumin- und Boswellia-Moleküle gelagert. Im Vergleich zu herkömmlichen Extrakten in Pulverform erhöht diese clevere Mizellen-Technologie die sogenannte Bioverfügbarkeit von Curcumin 185-fach¹ sowie die von Boswelliasäuren um das bis zu 56-fache².

Zahlen und Fakten, die eindrucksvoll unterstreichen, dass Natur und High-Tech alles sind – außer ein Widerspruch.

¹ Schiborr C et al.: Molecular Nutrition & Food Research 2014; 58 (3): 516-527 ² Meins J et al.: NFS Journal 2018; 11:12-16

● Kloster-Apotheke

Bahnhofstr. 2a
92318 Neumarkt
Tel. 09181 - 25 99 22
Fax 09181 - 25 99 23
kloster@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo–Fr 8:30–18:00 Uhr
Sa 8:30–12:00 Uhr
Apotheker Peter Dorfner e.K.

● Rathaus-Apotheke

Obere Marktstraße 14
92318 Neumarkt
Tel. 09181 - 25 99 20
Fax 09181 - 25 99 19
rathaus@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo–Fr 8:30–18:00 Uhr
Sa 8:30–13:00 Uhr

● Marien-Apotheke

Obere Marktstraße 38
92318 Neumarkt
Tel. 09181 - 64 64
Fax 09181 - 88 59
marien-neumarkt@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo–Fr 8:30–13:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Sa 8:30–12:00 Uhr

● Marien-Apotheke

Nürnberger Str. 9
92358 Seubersdorf
Tel. 09497 - 438
Fax 09497 - 64 59
marien@apotheke-dorfner.de
www.apotheke-dorfner.de
Mo, Di, Do, Fr 8:30–13:00 / 14:30–18:00 Uhr
Mi 8:30–13:00 Uhr
Sa 8:30–12:00 Uhr

Unsere Monatsangebote

gültig vom 01. - 31.07.2023



Synofen ratiopharm 500mg/200mg
Filmtabletten – 20 Stück

5,99 € statt 10,48 € UVP^{3,4}

SIE SPAREN
43%²



ANTI BRUMM® Forte
Pumpzerstäuber – 75 ml

8,99 € statt 11,80 € UVP^{3,4}

SIE SPAREN
23%²



HYLO FRESH®
Augentropfen – 10 ml

7,49 € statt 10,95 € UVP^{3,4}

SIE SPAREN
31%²



Voltaren® Dolo 25mg
Tabletten – 20 Stück

7,49 € statt 11,57 € LVP^{1,3}

SIE SPAREN
35%²



ASPIRIN® PLUS C
Brausetabletten – 10 Stück

5,49 € statt 7,97 € LVP^{1,3}

SIE SPAREN
31%²



Loceryl® gegen Nagelpilz
Nagellack – 3 ml

24,99 € statt 37,49 € LVP^{1,3}

SIE SPAREN
33%²



Soventol® HydroCortison 0,5%
Creme – 15 ml

6,49 € statt 9,97 € LVP^{1,3}

SIE SPAREN
35%²



Cetaphil Feuchtigkeitscreme
Creme – 456 ml

18,99 € statt 28,95 € UVP^{3,4}

SIE SPAREN
34%²



Lunalaif
Tabletten – 15 Stück

7,49 € statt 10,45 € UVP^{3,4}

SIE SPAREN
28%²

1) Unverbindliche Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die Ifa GmbH.
2) Preisersparnis gegenüber der Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die Ifa GmbH.
3) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die angegebenen Preise beinhalten die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Bei den genannten Sonderpreisen handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung der apodirekt GmbH. Den aufgeführten Apotheken ist die Beteiligung freigestellt. Nur solange Vorrat der reicht, nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer vorbehalten.

Tauschen Sie Ihre **Dorfner-Mark** gegen

VORSCHAU

Aktion gültig
bis 21.8.
2023

Volksfest-
Gutscheine



So funktioniert's:

- 1 Ab 24.7. in eine der Dorfner-Apotheken kommen
- 2 Gesammelte Dorfner-Taler gegen Gutscheine tauschen
- 3 Gutscheine am Volksfest einlösen

Bitte beachten:

Die Dorfner-Taler können **NUR** in den Dorfner-Apotheken in Volksfest-Gutscheine eingetauscht werden.

Dorfner-Apotheken



Kloster-Apotheke
Bahnhofstr. 2a, Neumarkt

Rathaus-Apotheke
Obere Marktstr. 14, Neumarkt

Marien-Apotheke
Obere Marktstr. 38, Neumarkt

Marien-Apotheke
Nürnberger Str. 9, Seubersdorf

Unsere Prämien **IM JULI**



Wasserball

3 x 



WMF Flaschenöffner

22 x 



s.Oliver Wohndecke

s.Oliver

65 x 



Henkelglas

10 x 



KELA
Aufbewahrungskorb

33 x 



BEURER Handgelenk-
Blutdruckmessgerät

beurer

100 x 



MOSES
Segelflieger

17 x 



BEURER
Insektenstichheiler

45 x 

... und noch viele
andere Prämien.

 bonApo